

Regelungen zu ECTS & Kontaktzeiten am IKL

1 ECTS-Credit = 25 Stunden

1 ECTS-Credit entspricht (in Österreich) 25 Stunden à 60 Minuten.

Die ECTS-Credits der jeweiligen LV geben deren Arbeitsaufwand an, der von den Studierenden zur positiven Absolvierung der Lehrveranstaltung erbracht werden muss.

Die Arbeitsanforderungen an die Studierenden müssen in Relation zu den jeweiligen ECTS-Credits der LV stehen.

Der vorgesehene „Workload“ für Studierende ist auf 30 ECTS-Credits pro Studiensemester (15 pro Unterrichtsfach) bemessen.

Aufwand

ECTS-Credits beziehen sich sowohl auf die Kontaktzeiten in den Lehrveranstaltungen als auch auf den darüber hinausgehenden durchschnittlichen Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand der Studierenden. Diese Zeitplanung muss von den Lehrenden bei der Planung und Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen unbedingt beachtet werden.

Die Semesterwochenstunden (SWS) einer LV geben die Kontaktzeiten der Lehrenden an.

1 Semesterwochenstunde entspricht 45 Minuten und stellt die LV-Präsenz dar (Voraussetzung für die Beurteilung sind 75 % Anwesenheit der Studierenden in dieser Lehrveranstaltungszeit).

Beispiel

Lehrveranstaltung mit 2 ECTS-Credits (2 x 25 Stunden)	50,0 h
mit 2 SWS (à 45 min = 1,5 Stunden) x 15 Semesterwochen	22,5 h
verbleibender Arbeitsaufwand nach Abzug der Kontaktzeiten	27,5 h

Diese 27,5 Stunden stehen für Textlektüre und/oder Gestaltungsarbeiten, Prüfungsvorbereitungen, Referate, schriftliche Arbeiten, Pro-/Seminararbeiten etc. außerhalb der Lehrveranstaltungszeit zur Verfügung.